

Liste der obligatorischen Anhänge für österreichische ProjektpartnerInnen

Projektanhänge, die für die österreichischen ProjektpartnerInnen verpflichtend sind, unterscheiden sich zum einem nach Projekttyp und zum anderen nach dem Zeitpunkt, zu dem sie vorgelegt werden müssen:

- A| Verpflichtende Anhänge für alle Projekttypen
- B| Verpflichtende Anhänge für bestimmte Projekttypen
- C| Spezifische Anhänge für einzelne Investitionsprioritäten
- D| Anhänge, die erst nach der Projektgenehmigung vorzulegen sind

Übersicht der obligatorischen Anhänge für österreichische ProjektpartnerInnen

Nr.	Bezeichnung
A Verpflichtende Anhänge für alle Projekttypen	
A1	Kofinanzierungserklärung(en) bzw. Eigenmittelerklärung
A2	Nachweis über die Rechtsform der Organisation
A3	Beweis der Zeichnungsberechtigung
A4	Nachweise über die gemeinsame Projektausarbeitung
A5	De-Minimis-Erklärung
A6	Partnerschaftsvereinbarung
A7	Ehrenerklärung des Lead Partners
B Verpflichtende Anhänge für bestimmte Projekttypen	
B1	Bestätigung über die Projektberatung
B2	Nachweise zu den Personalkosten
B3	Ankauf von Immobilien
B4	Bauarbeiten
B5	Einnahmenschaffende Projekte
B6	Projekte, deren Outputs Studien, Strategien etc. sein werden
B7	Beihilfenrelevante Projekte
C Spezifische Anhänge für einzelne Investitionsprioritäten	
C1	Projekte, die einen Großbetrieb als Partner haben
C2	Straßenprojekte
D Anhänge, die erst nach der Projektgenehmigung vorzulegen sind	

A| Verpflichtende Anhänge für alle Projekttypen

A1 Kofinanzierungserklärung(en) bzw. Eigenmittelerklärung

A2 Nachweis über die Rechtsform der Organisation

Bei folgenden Rechtssubjekten ist dieser Nachweis NICHT notwendig:

- Gebietskörperschaften
- Bund, staatliche Organisationseinheit
- Land, Organisationseinheit des Landes
- Gemeinde, Organisationseinheit einer Gemeinde
- öffentlich-rechtliche Institutionen
- Vertretung von anderen Staaten
- Öffentliche oder staatliche Hochschule, Universitäten

Alle anderen Rechtssubjekte müssen Nachweise über ihre Rechtsform in Form eines Firmenauszugs, Auszugs aus dem Vereinsregister oder anderer Gründungsdokumente erbringen.

A3 Beweis der Zeichnungsberechtigung

Dieser Beweis betrifft jene Person, die den Projektantrag unterzeichnet und wird nur in jenen Fällen benötigt, bei denen diese Information aus dem Nachweis über die Rechtsform nicht hervorgeht. Als solcher Beweis werden z.B. Statuten, ein Nominierungsprotokoll, eine beglaubigte Vollmacht etc. gesehen.

In solchen Fällen, in welchen die zeichnungsberechtigte Person aus den Anhängen zum Projektantrag klar identifizierbar ist, muss dieser Beweis nicht erbracht werden.

A4 Nachweise über die gemeinsame Projektausarbeitung

Beweise zur gemeinsamen Projektausarbeitung müssen mit der Beschreibung des Arbeitspakets ‚Vorbereitung‘ im Projektantrag übereinstimmen. Als Nachweise eignen sich z.B. Teilnehmerlisten von Sitzungen, Protokolle, Fotos etc.

A5 De-minimis-Erklärung

A6 Partnerschaftsvereinbarung

A7 Ehrenerklärung des Leadpartners

B| Verpflichtende Anhänge für bestimmte Projekttypen

B1 Bestätigung über die Projektberatung

Um die Projektvorbereitungskostenpauschale in Anspruch nehmen zu können, ist eine Bestätigung über eine erfolgte Beratung für jeden Projektpartner notwendig. Falls die Beratung in Form von sog. „Runden Tischen“ abgehalten wird, genügt eine Bestätigung des Leadpartners. Falls einer der Projektpartner am „Runden Tisch“ nicht teilnimmt und selbst eine Beratung bei seiner Koordinierungsstelle wahrnimmt, muss er genauso eine Bestätigung über seine individuelle Beratung abgeben.

B2 Nachweise zu den Personalkosten

a| Nachweise zu den tatsächlich entstandenen Kosten

- (Entwurf) des Dienstvertrags / der Dienstvereinbarung bzw. ein Ernennungsbescheid oder ein anderes vergleichbares Dokument
- (Entwurf) der Tätigkeitsbeschreibung, die die Aufgaben im Rahmen des Projekts näher definiert, falls diese nicht Teil des Dienstvertrages ist

Weiters gemäß der gewählten Anstellungsform:

- Im Falle einer Vollzeitbeschäftigung ein Nachweis darüber, dass der Mitarbeiter tatsächlich Vollzeit arbeitet.
- Im Falle einer Teilzeitbeschäftigung mit einer festen Stundenzahl pro Monat ein Nachweis, aus dem klar ersichtlich ist, wie hoch der prozentuelle Anteil des Mitarbeiters pro Monat am Projekt ist.
- Im Falle einer Teilzeitbeschäftigung mit einer flexiblen Stundenzahl pro Monat Bruttolohn-/Gehaltskosten der letzten 12 nacheinander folgenden Monate (falls für die Berechnung des Stundensatzes die Methode der 1720 Stunden gewählt wurde).

Falls es nicht möglich ist, diese Nachweise mit dem Projektantrag einzureichen, weil der Mitarbeiter noch nicht angestellt wurde, ist der Projektträger verpflichtet, diese spätestens beim ersten Zahlungsantrag vorzulegen. Im Falle von Änderungen gilt dies auch für den nächsten Zahlungsantrag.

b| Nachweise zu jenen Personalkosten, die in Form eines Pauschalbetrags rückerstattet werden

Detaillierte Kalkulation der geplanten Personalkosten, eine Beschreibung der einzelnen Stellen, Höhe der Gehälter etc. Auf der Basis dieser Kalkulation wird über den vorgelegten Prozentsatz der Pauschale entschieden.

Bestätigung, dass mind. 1 Mitarbeiter/in angestellt ist (Eigenerklärung).

B3 Ankauf von Immobilien

- Auszug aus dem Immobilienregister (nicht älter als 3 Monate), der auf den Namen des ursprünglichen Inhabers ausgestellt wurde.
- Den zukünftigen Kaufvertrag, der zwischen dem ursprünglichen Inhaber und dem Antragsteller abgeschlossen wird.

B4 Bauarbeiten

- a| Baugenehmigung**
- b| Baupläne** als Basis für die Budgetplanung (zur Verfügung stehende Planungsentwürfe oder Beschreibung der Investition; bei Renovierung eine Leistungsbeschreibung)
- c| Katasterplan** mit der Einzeichnung der betroffenen Immobilie(n)
- d|** Dokument, das das **Eigentumsrecht des Partners** an den Immobilien nachweist, an denen die Bauarbeiten durchgeführt werden.

B5 Einnahmenschaffende Projekte

Tabelle für die Berechnung der Finanzlücke

B6 Projekte, deren Outputs Studien, Strategien, Pläne bzw. ähnliche grenzüberschreitende Mechanismen und Lösungen sein werden

Hier ist es notwendig, eine unterzeichnete Erklärung von „Dritten“, die das Interesse an der Realisierung solcher Studie etc. bekundet, sowie eine detaillierte Beschreibung darüber, wie die Studie bzw. Strategie oder der Plan in Zukunft genutzt werden, vorzulegen.

B7 Beihilfenrelevante Projekte

- a| De-minimis Erklärung**
- b| KMU-Erklärung**

C| Spezifische Anhänge für einzelne Investitionsprioritäten

Anhänge, die immer vorzulegen sind:

C1 Projekte, die einen Großbetrieb als Partner haben

Erklärung darüber, dass als Folge der EFRE-Förderung keine Arbeitsstellen in den bestehenden Betrieben in der EU gefährdet werden (IP 1b).

C2 Straßenprojekte

Nachweis über die Komplementarität sowie das gegenseitige Nutzen für die Förderung des Kultur- und Naturerbes – Nachweis über die Einreichung bzw. Genehmigung eines solchen Komplementärprojekts (IP 6c).

D| Anhänge, die erst nach der Projektgenehmigung vorzulegen sind

Anhänge, die für die Vorbereitung des EFRE-Fördervertrags notwendig sind, sind im Handbuch für Begünstigte detailliert beschrieben.